



Oldtimertreffen im Ziegeleipark

MILDENBERG. Am 3. August von 10 bis 18 Uhr findet das Oldtimer- und Traktorentreffen des Ziegeleipark Mildenberg statt. Autos, Traktoren und Motorräder werden von ihren Besitzern präsentiert. Moderiert wird die Veranstaltung vom „Autopapst“ Andreas Keßler. Zu den teilnehmenden Fahrzeugen gehört unter anderem ein Ford, Baujahr 1931, ein Lanz Bulldog und ein Honda CBX 1000. Teilnehmende Fahrzeuge können Preise in verschiedenen Kategorien gewinnen. Außerdem wird es einen Trödel- und Teilemarkt geben. **WS**

Eintritt ist kostenpflichtig, Besitzer der präsentierten Fahrzeuge zahlen keinen Eintritt, Anmeldung auf der Internetseite des Ziegeleiparks. Spontane Teilnahme ist möglich, auch für Verkäufer auf dem Trödelmarkt. Infos: www.ziegeleipark.de



MEHR ALS NUR BLUMEN
SCHENKEN?
...mit unseren Familienanzeigen.

WOCHENSPIEGEL-GRUSSANZEIGEN

Verkaufe Heu/Stroh

auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.

Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.

Tel.: 0173 - 20 54 092

 Landgourmet
Landwirtschaft was zu sehen, fühlen, schmecken, erleben was du isst!!!

www.landgourmet-sarnow.de

Pritzwalker Heidelbeeren

Selber pflücken oder kaufen!

Auffahrt direkt an der B103 Handy 0171 93 42 124
Meyenburger Chaussee 4, 16928 Pritzwalk

Dienstag - Sonntag von 9.00 - 17.00 Uhr

www.pritzwalker-heidelbeeren.de

Junggeflügel- und Futtermittelverkauf
Legereife Jungentchen (br., schw., w6) 12,50 €, Blassperber, Sussex, Königsberger, Marans, Grünleger, Hühner, Mularden, Pekinger und Bräuer. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Verkauf Dienstag 6.8.			Verk. Mittw. 7.8.		
7.30 Kantow	Kirche	12.00 Wulke	Gemeind.	7.20 Lasikow	Kirche
7.40 Lögow	Gemeind.	12.10 Vehlou	Kirche	7.25 Nackel	Feuerw.
7.50 Triefplatz	Bush.	12.25 Demerthin	Kirche	7.35 Segeletz	Bush.
8.00 Dessow	Feuerw.	12.35 Gumtow	Feuerw.	7.50 Dreetz	Feuerw.
8.10 Ganzer	Feuerw.	12.45 Granzow	Bush.	8.05 Köritz	Kirche
8.20 Metzelthin	Bush.	12.55 Schönhag.	Kirche	8.15 Hohenofen	Feuerw.
8.25 Gartow	Gemeind.	13.05 Görke	Bush.	8.25 Sieversdorf	Busschleife
8.35 Wusterhaus.	alt.Netto	13.15 Vehlou	Feuerw.	8.40 Neuendorf	Konsum
8.50 Bückwitz	Kirche	13.30 Kunow	Waage	8.50 Zernitz	Kirche
9.00 Kampel	Feuerw.	13.40 Dölln	Feuerw.	8.55 Zernitz B.	Bush.
9.15 Pläntz	Bush.	13.45 Zarenthin	Mitte	9.05 Lohm	Bush.
9.25 Leddin	Bush.	13.50 Bärenspr.	Bush.	9.15 Joachimsh.	Bush.
9.45 Kyritz	Bahnhof	13.55 Dannenw.	Kirche		
10.00 Holzhaus.	Konsum	14.05 Kolrep	Kirche		
10.10 Schönerm.	Kirche	14.15 Brünshag.	Kirche		
10.20 Stüdenitz	Kirche	14.30 Bork	Kirche		
10.30 Breddin	Kirche	14.35 Lellichow	Bush.		
10.40 Kötzin	Waage	14.40 Ganz	Bush.		
10.50 Barenthin	Feuerw.	14.45 Teetz	Telefonz.		
11.00 Berlitz	Kirche	14.55 Wulow	Bush.		
11.10 Rehfeld	Bush.	15.00 Sechzehnei.	Bush.		
11.25 Mechow	Waage	15.10 Tornow	Mitte		
11.35 Gantkow	Kirche	15.15 Schönb.	Bush.		
11.45 Rülow	Bush.	15.20 Traminitz	Bush.		
11.50 Drewen	Bush.	15.25 Brunn	Kirche		

Nächste Tour Di. 3.9.

Wie die Rosenfreunde Wittstock Mitglieder werben

Von der Pflege öffentlicher Rosenbeete bis zur Aktion Friedenslicht – Die Rosenfreunde Wittstock sind vielfältig aktiv

WITTSTOCK. Im Gegensatz zu anderen Freundeskreisen vor allem im Süden und Westen der Bundesrepublik, die aus einer langen Tradition heraus oft mehrere hundert Mitglieder haben, sehen sich die Rosenfreunde Wittstock in einer anderen Situation.

Der Freundeskreis Wittstock wurde vor 29 Jahren von genau acht rosenbegeisterten Menschen in und um Wittstock gegründet. Trotz des Engagements von Gründungsinitiator Conrad Utecht und seinen Mitstreitern und trotz der Rosengeschichte um Schneider II in Wittstock blieb das Interesse am Thema Rosen in der lange von Ackerbau und Handwerk geprägten Kleinstadt eher bescheiden. Eine wirkliche Gartentradition war und ist hier nicht ausgeprägt.

Als Ines Lehmann die Leitung des Freundeskreises 2006 übernahm, waren es elf Mitglieder. Viele gute Ideen für Veranstaltungen und Aktionen sowie die Zusammenarbeit mit der Stadt Wittstock haben den Freundeskreis und die Deutsche Rosengesellschaft (damals noch Gesellschaft der Rosenfreunde) auch über Wittstock hinaus bekannt gemacht. Der Terminkalender war gut bestückt. Doch Menschen, mit denen die Rosenfreunde ins Gespräch kamen, brachten häufig zum Ausdruck, dass sie sich doch für alle Pflanzen im Garten interessie-

ren würden - nicht nur für Rosen. Auch der Wunsch nach einer naturnahen Gestaltung von Gärten nahm allmählich zu. Manch einer bezweifelte, dass dieses Thema innerhalb einer Rosengesellschaft gut platziert wäre. Die Rose zu elitär? Für manchen Gartenfreund schon.

Es war also viel Aufklärungsarbeit nötig. Und die wurde geleistet, praktisch in jeder öffentlichen Veranstaltung. Davon gab und gibt es in und um Wittstock acht bis zehn pro Jahr. Und es zeigten sich Erfolge. Die Zahl der Mitglieder stieg, keine hohen Zuwächse, aber an der Gesamtzahl gemessen, waren sie bedeutsam. Und ganz wesentlich: Es gibt im Freundeskreis Wittstock kaum „nur zahlende“ Mitglieder. Wer hier gewonnen wurde oder selbst den Weg fand und findet, fügt sich mit Begeisterung, Ideen und Tatkraft in das kleine Häuflein der Unentwegten ein.

Rainer Kröger übernahm 2016 die Leitung des Freundeskreises Wittstock mit etwa 20 aktiven Mitgliedern. Und auch er legte und legt bei seinem Engagement großen Wert auf die Mitgliederwerbung, organisiert Info-Stände bei diversen Veranstaltungen, spricht Menschen an und ist mit seinen Argumenten für die Rose überzeugend.

Möglicherweise haben die Rosenfreunde in Wittstock, in der Prignitz und in Ostprignitz-Ruppin der Rosengesellschaft

und deren Vorstand gegenüber zu wenig darüber gesprochen und geschrieben. Deshalb hier einmal ein Überblick über die wichtigsten Aktionen, mit denen die Rosenfreunde über Jahre hinweg öffentlich wirksam geworden sind beziehungsweise was aktuell läuft.

Hinter jeder Aktion steckt der Gedanke, interessierte Menschen für uns zu gewinnen. Von den 45 Mitgliedern, die derzeit offiziell zum Freundeskreis gehören, sind 27 aktiv bei diesen öffentlichen Veranstaltungen dabei.

► **Aktion Friedenslicht:** In der Region und weit darüber hinaus wurden auf Initiative von Ines Lehmann im Frühjahr 2024 mehr als 620 Rosen Friedenslicht (Tantau) verteilt, zumeist an Nichtmitglieder. Der Friedensgedanke hat dabei Menschen auf das Thema Rose aufmerksam gemacht.

► **Rosentaufen:** Zwei Rosen haben die Wittstocker Rosenfreunde bereits getauft. 2015 bekam eine Meiland-Züchtung nach dem altpolabischen Wort für „Wittstock“ den Namen „Rosa Wizoka“.

► **Zusammen mit der Fontanestadt Neuruppin** wurde 2019 zum 200. Geburtstag des Schriftstellers eine Tantaufzucht auf den Namen „Theodor Fontane Rose“ getauft.

► **Bürger pflanzen Kletterrosen:** In Wittstock wurden Haus-

eigentümer dafür gewonnen, an den Fassaden ihrer Gebäude in der historischen Innenstadt Kletterrosen zu pflanzen. Die Aktion läuft, seit der Freundeskreis besteht, wurde zur Landesgartenschau in Wittstock 2019 noch mal intensiviert und läuft dauerhaft weiter.

► **Workshop Rosenschnitt:** Jährlich findet im Frühjahr an wechselnden Orten ein Workshop zum Frühjahrsschnitt an Rosen statt.

► **Medienarbeit:** Zu allen öffentlichen Terminen werden Pressemitteilungen verschickt, als Einladung für interessierte Menschen und an die Medienvertreter.

► **rosenfreunde-wittstock.de:** Termine, Ankündigungen, Berichte mit vielen Fotos finden sich natürlich auch auf der Homepage www.rosenfreunde-wittstock.de.

► **Pflanzenbörse:** Einmal im Jahr laden die Rosenfreunde zu einem Pflanzentausch ein. Er wird zunehmend gut besucht und macht sowohl den Anbietern als auch den Erwerbern von vielen kleinen Pflanzenschätzen viel Freude. Petra Puls stellt dafür ihre „Grüne Oase“ als Veranstaltungsort zur Verfügung.

► **Drei Rosenbeete auf dem Lager-Gelände:** Unter der Regie von Christiane Siebert hat sich innerhalb des Freundeskreises eine Arbeitsgruppe gebildet, die seit 2019 die drei Rosenbee-

Die Wittstocker Rosenfreunde sind bekannt für ihre engagierten Aktionen, bei denen es immer auch darum geht, neue Mitglieder zu gewinnen.
Foto: Kirsten Große

te hinter der Bischofsburg pflegt.

► **Regelmäßige Infostände:** Sie gibt es bei Offenen Gärten, beim Tag des offenen Ateliers, bei Veranstaltungen der Stadt Wittstock oder anderer Partner.

► **Fachvorträge:** Die Wintervorträge bei dem Rosenfreunden erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Die Mitglieder haben zudem ganz individuelle Projekte. Da gibt es das Buch „Die geheimen Abenteuer von Wutz und Gerdi“, das Elvira Gwozdzy geschrieben und Detlef Glöde illustriert hat. Alle zwei Jahre organisiert Gudrun Kröger eine Gartenreise. Für drei Tage geht es dann zu einem intensiven Besuchsprogramm in Gärten und öffentliche Anlagen des norddeutschen Raumes.

Drei Gärten wurden bereits mit der Plakette „Natur im Garten“ ausgezeichnet. Zwei Mitglieder haben sich darüber hinaus zum Zertifizierer ausbilden lassen und sind unterwegs, um Gärten zu begutachten. Abseits der Offenen Gärten laden Ines Lehmann und Kirsten Große Interessierte zu individuellen Besuchen in ihre Rosen-gärten ein. *Kirsten Große*

Eingeweiht

Radweg nach Alt Daber wurde am 23. Juli seiner Bestimmung übergeben

WITTSTOCK/DOSSE. Nach knapp dreimonatiger Bauzeit konnte in Wittstock kürzlich der Radweg in Richtung Alt Daber fertiggestellt werden. Am Dienstag, dem 23. Juli, wurde er öffentlichkeitswirksam eingeweiht. Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker (CDU) erinnerte in seiner Rede an den Beginn der Planung für den Radweg und dankte den beteiligten Behörden, Firmen und Unternehmern für die nun erfolgte Umsetzung des Vorhabens. „Diese Strecke nach Alt Daber hat für uns eine hohe touristische Bedeutung, denn Radwege verbinden Menschen, nicht nur Orte“, betonte Philipp Wacker.

Neben dem Bürgermeister ergriffen vor den rund 70 Gästen auch Ralf Tülke vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg und Michael Heuer vom gleichnamigen Planungsbüro das Wort. Der Radweg wurde auf einer Länge von 3,8 Kilometern ausgebaut und hat eine durchgehend asphaltierte Breite von 2,50 Metern. Die ausführenden Arbeiten wurden von der Firma Eurovia erbracht. Die Gesamtkosten für das Projekt entlang der Landesstraße



Der neue Radweg von Wittstock nach Alt Daber erfreute sich am Einweihungstag großer Beliebtheit.
Foto: Stadt Wittstock

den Gemeinden des Landes Brandenburg“ finanziert worden. Der Eigenanteil der Stadt Wittstock beträgt 190.000 Euro. Mit dem symbolischen Durchtrennen des Bandes wurde der Radweg nach den Ansprüchen dann auch offiziell zur Nutzung freigegeben. Die Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, den kompletten Abschnitt bis zum Ensemble am Daberturm zu fahren. Dort endete die Veranstaltung bei Getränken, Imbiss und Gesprächen. *WS*

SCHAUWOCHE

Mo. 05. bis Fr. 09. August, von 11 bis 17 Uhr

Beratung und Inspiration mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich werterhaltende Renovierung



• **Türen**
Vereinbare mit uns einen Termin und wir kommen mit unserem Studio zu Dir. Teste unsere originalen Muster für Deine Renovierung und lasse Dich davon begeistern und inspirieren!
Wir freuen uns auf Deinen Besuch oder Anruf.

• **Küchen**

• **Treppen**
M & M Renovierungs GmbH
Milower Straße 7
14727 Premnitz/Havelaue

• **Fenster**

☎ **03386 - 28 05 98**
🏠 **merten.portas.de**

PORTAS®
1974 — 50 YEARS — 2024